

# Umgang mit Verschwörungstheorien in der Schule

Beitrag von „CDL“ vom 29. April 2021 11:09

## Zitat von KeinName

Und wir dachten, das diese Fragen einleitend genug sind, um mit Ihnen eine Diskussion zu führen. Abwarten was Sie sagen und darauf eingehen.

1. Sind Sie in der Schule schon mit Verschwörungstheorien konfrontiert worden?
2. Gibt es Schüler/innen, Eltern oder auch andere Pädagog/innen, die Verschwörungstheorien in die Schule tragen?
3. Und was sind Ihre Eindrücke von den pädagogischen Herausforderungen, die von Verschwörungstheorien ausgehen?
4. Vielleicht haben Sie auch konkrete Ideen oder bereits Erfahrungen zum pädagogischen Umgang?

Ihr diskutiert selbst aktuell ja gar nicht. 🤔 Wenn ihr eine Diskussion führen wollt, solltet ihr vielleicht selbst ein Teil davon sein, sprich eure Positionen, Vermutungen und Hypothesen einbringen, damit eine Debatte erst entstehen kann. Wenn ihr das Forum lediglich als Resonanzboden nutzen wollt kann es eben sein, dass angesichts der aktuellen, ganz realen und täglichen beruflichen wie privaten Herausforderungen niemand den Wunsch verspürt mitzuspielen.

Die Fragen an sich sind wie ihr an den Antworten erkennen könntet keine sinnvolle Ausgangsbasis für eine echte Debatte: Insbesondere Frage 3 ist schlichtweg zu schwammig, um zu verstehen, worauf diese tatsächlich abzielen soll. Ja-/Nein-Fragen wie Frage 1 und 2 sind auch nicht dazu geeignet eine Debatte anzustoßen- dazu würde es echter Positionen und Hypothesen bedürfen sowie offener Fragen. Frage 4 lässt sich nicht sinnvoll beantworten, ohne klar zu wissen, worauf Frage 3 abzielt.

Statt euch zu beschweren, wer hier nicht auf eure Fragen antworten mag solltet ihr inhaltlich nachsteuern und die kurzen Antworten dahingehend verstehen, dass eure Ausgangsfragen ungeeignet sind um eine Debatte anzustoßen und zu führen. Das ist offensichtlich auch Teil des Lernfeldes für euch gerade.

Um aber auch die Fragen zu beantworten, soweit es mir möglich ist:

1. Nein

2. Jein.

3. Frage zu unscharf formuliert, um sie beantworten zu können.

4. bezieht sich voraussichtlich auf Frage 3, deshalb s. 3.

Wenn ihr euch inhaltlich entsprechend einbringt, debattiere ich gerne auch detaillierter mit euch. Ich mache das aber nicht stellvertretend für euch, während ihr beobachtet, auswertet und notiert. Ich habe schon einen Job, für den ich bezahlt werde, das hier ist meine Freizeit.